::: Ein Tisch im Libero-Look



Diese Seite stellt einen selbst gebauten Kickertisch vor, der sich am Aussehen des Flix Libero orientiert. Bei Material und Verarbeitung sind in diesem Projekt einige ungewöhnliche Ideen verwirklicht, die eine Vorstellung lohnen. Baumeister ist der Österreicher RonnyO., der für kickerbau.org eine ausführliche Dokumentation im pdf-Format verfasst hat - herzlichen Dank dafür! - Die ausführliche Baudokumentation (53 Seiten) kann hier heruntergeladen werden: kickertisch_liberodesign.pdf (2 MB).

::: Das Spielfeld

Das Spielfeld des Tisches besteht aus einer MDF-Platte, die mit einem grünen Laminat beschichtet wurde. Die Spielfeldlinien wurden anschließend aufgesprüht. Für Ecken- und Bandenanhebung wurden seitlich in die Spielfeldplatte Nuten gefräst - dies entspricht dem Lenhart-Baustil von Spielfeldern. Die Tücke liegt im Detail: Weil Heimwerker-Kreissägen keine so immens großen Schnitttiefen ermöglichen, ist die Eckenanhebung ein wenig zu klein aufgefallen und endet ein ganzes Stück vor dem Torpfosten. Auch nicht unbedingt empfehlenswert ist bei einer Laminatbeschichtung der Verzicht auf eine Beschichtung der Plattenrückseite mit dem gleichen Material. Weil die Platte bei Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen durch eine einseitige Beschichtung unter Spannung gerät, besteht die Gefahr des einseitigen Verziehens. Bei diesem Bauprojekt wird die Platte bisher allerdings durch den massiven Rahmen gerade gehalten, mit dem das Spielfeld verbunden ist. - Die Spielfeldmaterialien wurden bei diesem Projekt mit Epoxidharz verklebt, was keine Probleme verursachte. Dass diese Klebemethode bei ungünstigeren Verhältnissen trotz der hier gemachten Erfahrungen einige Probleme bereiten kann, ist auf der Spielfeldseite im Theorieteil nachzulesen.













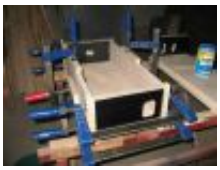




::: Die Korpusteile

Die Korpusteile wurden aus Multiplex gefertigt. Bei den Torkästen wurde sogar die aufwändige Herstellung der quer gestreiften Multiplexoptik kopiert. Die Seitenwände sind 30 mm stark und laminatbeschichtet. - Ein interessantes Detail ist die Ausbildung der Ballrückführung als Rinne. Zum einen sorgt diese Ausgestaltung dafür, dass der Ball immer genau vor der Ballentnahmeöffnung liegen bleibt; zum anderen wird so verhindert, dass vom Tor kommende Bälle auf ein gerades Brett treffen und mit Hilfe der Schussenergie von dort wieder auf das Spielfeld zurückspringen können.








::: Die Beinkonstruktion



Der Tisch hat ein schräges Untergestell mit schräg stehenden Beinen. Die Querverstrebungen der Beine sind mit einer weiteren Längsleiste untereinander auch noch einmal verbunden. Unproblematisch ist bei

der gewählten Konstruktionsart die Ausrichtung der Beine: ihre Hinterkanten stoßen an die Stirnseiten des Korpus, was automatisch zur gleichen Montageposition auf allen Seiten führt.

::: Der Zusammenbau

Die Montage des Tisches orientiert sich am Spielfeld, das mit dem korpushohen Rahmen zu einem Modul verschraubt ist. Alle übrigen Anbauteile wie Seitenwände, Stirnwände und Beine lassen sich an diesem winkligen und maßgenauen "Kasten" ausrichten.










::: Das Ergebnis

Das Ergebnis der Mühen: Ein Soccer-Tisch im Libero-Design. Die nachfolgenden Bilder vermitteln einige Eindrücke von der optischen Erscheinung des Tisches.

